



**65 %
sagen NEIN**

zur Verstärkung und zum Masterplan von Bürgermeister Titz und der Gemeindegemeinschaft aus ÖVP, Grünen und Bürgerliste!

DANKE!

44 % Beteiligung an der ersten Volksbefragung in unserer Gemeinde sind ein eindrucksvoller Beweis, dass die Gemeindebürger die direkte Demokratie ernst nehmen. Und: andere reden von der direkten Demokratie, wir handeln!

In den beiden vom Masterplan am meisten betroffenen Orten Wördern (56,85 %) und St. Andrä (52,76 %) lag die Beteiligung noch wesentlich höher als im Gemeindedurchschnitt (43,88 %).

Die Beteiligung von 44 % insgesamt ist auch im Lichte der um 3 Stunden (vor allem in den beiden vom Masterplan hauptbetroffenen Orten Wördern und St. Andrä) gekürzten Wahlzeit durch Bürgermeister Titz und seiner Koalition zu sehen.

Auch der untaugliche Versuch der Gemeindegemeinschaft, die Fragestellung zur Volksbefragung zu verwässern, hat nichts genützt: 2.387 NEIN-Stimmen (65,09 %) der gültigen Stimmen sind ein überzeugender Beweis dafür. Und dass bei der verwässerten Frage gleich auch einmal die Zahl der Parkplätze „vergessen“ wurde, ist nur ein weiteres Indiz, wie die Gemeindegemeinschaft einer klar formulierten Frage ausgewichen ist.

Im Amtsblatt der Gemeinde, Ausgabe 3/Juli 2018 und 4/Okttober 2018 wurde zudem massiv das Projekt von Bürgermeister Titz und seiner Koalition beworben. Das Amtsblatt ist eine aus Steuergeld finanzierte neutrale Information für die Gemeindebürger – zumindest sollte es so sein. Das bedeutet, dass im Amtsblatt bei unterschiedlichen Standpunkten für keine Richtung Werbung zulässig ist.

Wie geht's weiter?

WARUM wurde das Ergebnis der Volksbefragung von Bürgermeister Titz nicht einem Gemeinderatsbeschluss gleichgesetzt? Willte er sich eine Hintertür offen halten? Will er nun – nach dem klaren NEIN – trotzdem das Projekt umsetzen? Immerhin hat Bürgermeister Titz in mehreren Interviews gesagt, dass für ihn das Projekt noch nicht zu Ende ist (ORF NÖ, 18.11.18).

Für die SPÖ kommt die Umsetzung des Masterplanes auf keinen Fall in Frage. Wir nehmen die Entscheidung der Bevölkerung ernst!

Volksbefragung 'Areal Sportplatz Wördern' - 18. November 2018

Fragestellung: „Das Areal des Wördener Sportplatzes wurde im Jahre 1997 als Bauland Kerngebiet gewidmet und soll nun schrittweise bebaut werden.

Befürworten Sie die Errichtung von maximal 350 Wohnungen – inklusive Wohnungen für junge Familien aus St.Andrä-Wördern und betreubares Wohnen für ältere Gemeindebürger - mit den dafür notwendigen Stellplätzen?“

Ergebnisse

Sprengel	JA	NEIN	Wahlberechtigt	ungültige Stimmen	gültige Stimmen	abgegebene Stimmen	Wahlbeteiligung in %	ausgestellte Wahlkarten
1 - Wördern I	150	306	821	4	456	460	56,03%	53
2 - Wördern II	168	338	852	4	506	510	59,86%	60
3 - Wördern III	112	398	816	3	510	513	62,87%	75
4 - Wördern IV	115	274	812	6	389	395	48,65%	49
5 - St. Andrä I	141	268	817	3	409	412	50,43%	55
6 - St. Andrä II	139	294	795	5	433	438	55,09%	52
7 - Altenberg, Badesiedlung & Greifenstein	200	312	1749	3	512	515	29,45%	73
10 - Hadersfeld	60	35	327	2	95	97	29,66%	6
11 - Hintersdorf	79	95	754	0	174	174	23,08%	32
12 - Kirchbach	116	67	682	0	183	183	26,83%	31
GESAMT	1280	2387	8425	30	3667	3697	43,88%	486
in %	34,91%	65,09%						